Stadt/Gemeinde Uster

Hochbau und Vermessung
Oberlandstrasse 22 8610 Uster

HOCHBAU

Baugesuch

Bitte das ausgefüllte Formular in genügender Anzahl mit allen erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde einreichen. **Für die Städte** Winterthur **und** Zürich **sind deren städtespezifischen Formulare zu verwenden.** Informationen zur Baueingabe erhalten Sie bei der Gemeinde oder unter www.zh.ch/baubewilligung

Baugesuchsnummer Gemeinde

EINGANG
25. 06. 25 BG 25 - 0190
Stadt Uster
Hochbau + Vermessung

Durch Gemeinde auszufüllen

Eingang Baugesuch

Baugesuch vollständig

Publikation

Ablauf Publikationsfrist

Baurechtlicher Entscheid

BVV-Ziffer

Kantonale Fachstelle

Verfahren

☐ Ordentliches Verfahren ☐ Anzeigeverfahren

☐ Vorentscheid (nur Fragen)

Vorhaben bereits ausgeführt? ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise (was):

Bemerkungen / Hinweise:

1. Allgemeine Angaben

Bauherrschaft (Gesuchsteller/in) ☐ Separate Rechnungsadresse (bitte auf Seite 4 unter Bemerkungen/Hinweise vermerken) wird in Ausschreibung erwähnt, sofern keine bevollmächtigte Vertretung vorliegt. Die Vollmacht bitte beilegen oder auf Seite 4 erteilen.

Name	Stadt Uster, Liegenschaften			Vorname	LG Baumanagement
Strasse	Freiestrasse	Haus-Nr.	2	Tel.	044 944 78 44
PLZ	8610	Ort	Uster	E-Mail	sandra.stutz@uster.ch

Projektverfasser/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch) in Ausschreibung erwähnen: ☐ Ja ☐ Nein

Name	Keller Gartenbau			Vorname	
Strasse	Aathalstrasse	Haus-Nr.	34	Tel.	044 940 12 65
PLZ	8610	Ort	Uster	E-Mail	info@keller-gartenbau.ch

Grundeigentümer/in (sofern nicht mit Bauherrschaft identisch)

Name	Heusser - Staub Stiftung c/o Stadt Uster			Vorname	Liegenschaften, Charles Wunderly
Strasse	Freiestrasse	Haus-Nr.	2	Tel.	044 944 78 02
PLZ	8610	Ort	Uster		

2. Bauvorhaben

Strasse	Florastrasse	Ortschaft/Weiler	Uster
Haus-Nr.	26		
Kataster-Nr(n).	B4706	Gebäudevers.-Nr(n).	2380
Grundstückfläche	3038	Nutzungszone(n)	Wohnzone

☒ Neubau ☐ Anbau oder Umbau ☐ Nutzungsänderung ☐ Abbruch ☐ Projektänderung zum Baugesuch vom

Koordinate E (zw. 2668000 und 2718000) 2696967

Koordinate N (zw. 1224000 und 1284000) 1244804

Kurzbeschrieb:

Erneuerung Spielplatz Kinderkrippe, Sechs neue Holzspielgeräte (Sandhaufen und Spielturm mit Rutsche bleiben bestehen, Federwippe, Floss, Rundschaukel, Spielanlage, Spielnest und Doppelwippe), neue Fallschutzplatten wo nötig,

Werden Wohnungen neu erstellt, umgebaut, abgebrochen oder umgenutzt, ist das Formular «Gebäude- und Wohnungserhebung» auszufüllen.

3. Baurechtliche Angaben

Verlangter Entscheid

Baurechtliche Bewilligung gemäss §§ 318 ff PBG

☒ im ordentlichen Verfahren

☐ im Anzeigeverfahren

Vorentscheid* gemäss §§ 323 und 324 PBG

☐ mit Verbindlichkeit gegenüber Dritten

*Die zu beantwortenden Fragen sind auf einem separaten Blatt zu formulieren. Ein Vorentscheid darf jedoch nicht gegen das Koordinationsgebot verstossen.

Beantragte **Ausnahmebewilligung (Begründung sep. Blatt)**

Aussteckung

☐ Das Vorhaben wird ausgesteckt am _____

☐ Das Vorhaben ist bereits ausgesteckt

☒ Eine Aussteckung ist nicht notwendig*

*Begründung: Spielgeräte

Näherbaurecht

☐ Ja, Zustimmung der Nachbarn, auf sep. Beiblatt betr. Kataster-Nr.:

4. Konstruktion etc., Parkplätze und Kosten

Konstruktion, Materialwahl und Farbgebung der Baute

Bauart: ☐ Massivbau ☒ Holzbau ☐ andere

Aussenwände

Fenster

Dach

Installation Solaranlage vorgesehen ☐ ja ☐ nein Neubau, wenn nein: Erfüllung § 10c EnerG durch:

Brandschutz: Löschkonzept vorgesehen ☐ ja ☐ nein

Parkplätze (bei grösseren Bauvorhaben ist zusätzlich eine separate Parkplatzberechnung beizulegen)

	Sammelgarage	Einzelgarage	Im Freien	**Total**	davon für Besucher
Vorhandene Parkplätze					
Projektierte Parkplätze					
Insgesamt					

Baukosten (Gebäude bzw. Umbaukosten nach BKP 2)

Gebäudeart / Gebäudeteil	Anzahl Gebäude	Bauvolumen in m³ (SIA)	**ca. Baukosten in 1000 Fr.**	Voraussichtliche Baudauer von Monat/Jahr	bis Monat/Jahr
Gebäude					
Nebengebäude					
Umgebung	-	-	100'000	10.2025	11.2025
Total			100'000		

5. Besonderheiten/Spezialbewilligungen

Bitte zutreffende Aspekte ankreuzen. Die nachfolgende Liste umfasst nur die geläufigsten Besonderheiten mit den erforderlichen zusätzlichen Unterlagen. Die Nach- bzw. Einforderung weiterer Angaben/Unterlagen, auch für Nebenbewilligungen, bleibt vorbehalten.

Anhang BVV

Hinweis:
Blau markiert bedeutet kantonale Bewilligung erforderlich resp. Verweis auf kantonales Formular.

Energie (Heizung/Lüftung/Klima)	Wärmeerzeugung: bisher: ☐ Wärmepumpe ☐ Holzheizung ☐ Fernwärme ☐ Öl/Gas ☐ andere: _____ neu: ☐ Wärmepumpe ☐ Holzheizung ☐ Fernwärme ☐ andere: _____	5.5
	Leistung (neu): ☐ über 1000 kW fossile Energieträger ☐ über 70 kW für Holzfeuerungen ☐ Stationäre Verbrennungsmotoren ☐ Notstromgruppen/ -aggregate	4.2 4.2
	Werden Räume (Neu- oder Umbau) auf 10°C oder mehr beheizt, oder Kühlräume (> 5m³) auf weniger als 8°C gekühlt? ☐ Ja ☐ Nein	
	☐ Lüftung ☐ Klima ☐ spezielle Bauten und Anlagen: _____	
Trinkwasser	☐ aus der öffentlichen Wasserversorgung (Normalfall) ☐ Andere _____	
Regenwasser (Dach-/Platzwasser)	☐ Versickerung (Normalfall) -> Gesuch zur Versickerung von Regen- und Sickerwasser	
	☐ Regenwasserleitung ☐ Mischwasserkanalisation ☐ Ableitung in Oberflächengewässer	2.1/2.2
Schmutzabwasser	☐ Ableitung in die öffentliche Kanalisation (Normalfall) ☐ Wärme- und Kältenutzung	2.1.3
	☐ Ableitung in Kleinkläranlage ☐ Abtransport auf eine ARA ☐ Jauchegrube	2.6
Gewässer (See, Bach, Fluss/Kanal)	☐ im Uferbereich/Gewässerraum oder innerhalb Gewässerbauline (Begründung 2-fach)	1.6.1
	☐ bauliche Veränderungen eines Gewässers (inkl. Einbauten) -> Bachprojekt / Wasserrecht	1.6.2 / 1.6.3
	☐ auf Konzessionsland (Zürichsee) ☐ im Hochwasser-Gefahrenbereich	1.6.4 / 1.6.5
	☐ Wärme- und Kältenutzung	1.6.3
Grundwasser	☐ Bauten in Grundwasserschutzzone /-areal -> Zusatzformular «Grundwasser»	1.5.1
	☐ Einbauten unter dem höchsten Grundwasserspiegel -> Zusatzformular «Grundwasser»	1.5.3
Lage an	☒ Gemeindestrasse ☐ Privatstrasse ☐ Staatsstrasse ☐ Nationalstrasse	1.1.1 / 1.1.2
Erschliessung über	☒ Gemeindestrasse ☐ Privatstrasse ☐ Staatsstrasse	
Lärm	☐ im Nahbereich einer bestehenden Nationalstrasse, Staatsstrasse, Gemeindestrasse, Eisenbahnanlage, Schiessanlage -> Zusatzformulare «Lärmsituation und Lärmschutz» sowie «Lärmschutz und überwiegendes Interesse»	3.2
	☐ im Einflussbereich eines bestehenden Flughafens, Flugplatzes -> Zusatzformulare «Lärmsituation und Lärmschutz» sowie «Lärmschutz und überwiegendes Interesse»	3.2
	☐ im Nahbereich einer geplanten (neuen oder wesentlich geänderten) Nationalstrasse, Staatsstrasse, Strasse mit überkommunaler Bedeutung in Zürich oder Winterthur, Eisenbahnanlage -> Zusatzformulare «Lärmsituation und Lärmschutz» sowie «Lärmschutz und überw. Interesse»	3.3
Bauabfälle	☐ es fallen Bauabfälle (Gebäudesubstanz, Aushub Untergrund, abgetragener Boden, invasive, gebietsfremde Pflanzen) an -> Zusatzformular «Entsorgung Bauabfälle» -> Zusatzformular «Bahntransport von Aushub und Gesteinskörnung - Nachweis der Aushubmenge»	5.13
Wald	☐ innerhalb einer Waldabstandslinie oder näher als 15 m von der Waldgrenze	1.3
	☐ im Waldareal -> Unterlagen gemäss vorgängiger Kontaktnahme/Angaben Kreisforstmeister	1.2.2
Natur-/Heimatschutz	☒ kommunales Schutzobjekt oder -inventar (Ortsbild-, Denkmal-, oder Natur-/Landschaftsschutz) ☐ überkommunales Ortsbild ☐ überkommunaler Landschaftsschutz ☐ überkommunales Naturschutzobjekt ☒ überkommunales Denkmalschutzobjekt -> Angabe Personaldienstbarkeit	1.4ff
	☐ Archäologische Zone	
Gewerbe und Industrie	☐ Gewerbe- und Industriebauten, Dienstleistungsbetriebe und Forschung (auch bei teilweiser Nutzung) -> Zusatzformular «Gewerbe und Industrie»	2.4/5.1/5.8
Bauen ausserhalb Bauzonen	☐ Landwirtschaftsbetrieb oder produzierender Gartenbau -> Zusatzformular «Landwirtschaft» (auch bei Betrieben innerhalb Bauzonen beilegen)	1.2.1
	☐ Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen (ausgenommen Landwirtschaftsbetriebe und produzierender Gartenbau) -> Zusatzformular «Ausserhalb Bauzone»	1.2.1
	☐ Bodeneingriffe ab 500 m² Gesamtfläche (Flächen mit Bodenabtrag, Bodenauftrag und temporären baulichen Beanspruchungen wie Pisten, Bauinstallationen, Zwischenlager) -> Zusatzformular «Deklaration Abtrag und Verwertung Boden»	1.8.1
	☐ Terrainveränderungen Erweiterung der Nutzungseignung (für die Landwirtschaft oder den Naturschutz) von Böden durch Auf- oder Abtrag von Boden -> Zusatzformular «Meldeblatt zu Terrainveränderungen»	1.8.1

6. Unterlagen und Unterschriften

Allgemeine Unterlagen

kantonale(s) Zusatzformular(e)

- [x] Aktueller Grundbuchauszug (Original)
- [ ] Nutzungsberechnung mit Planschema
- [ ] Parkplatzberechnung
- [ ] Gebäude- und Wohnungserhebung (nur bei Wohnbauten)

- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

Planunterlagen

Anz.	Bezeichnung	Plan Nr.	Massstab	Datum	Erläuterungen
5	Katasterplan	-	1:500	14.04.2025	Kopie Grundbuchplan oder vom Geometer verifizierter Plan mit rot eingetragenem und vermasstem Standort sowie Baulinien
5	Umgebungsplan				Terrainkoten, Ein- und Ausfahrten, Parkplätze, offene und eingedolte Gewässer, Wald Spiel- und Ruheflächen etc. sind hervorzuheben
5	Grundrisse	-	1:250	14.04.2025	Mindestens im Massstab 1:100 von jedem Geschoss mit Angabe der Nutzung, Boden- und Fensterflächen
5	Schnitte	-	1:50	14.04.2025	Bei Einfahrten bis zur Strasse und bei Gewässern Querschnitt mit beiden Uferböschungen und massgebendem Hochwasserspiegel
	Fassaden				Alt PBG / ABV Mit gewachsenem Terrain entlang der Fassade, Schnittlinie Fassade- / Dachhaut und Linie mit zulässiger Gebäudehöhe und Dachneigung Neu PBG / ABV Mit massgebenden Terrain entlang der Fassadenlinie, Schnittlinie Fassadenflucht / Oberkante Dachkonstruktion und Linie mit zulässiger Fassadenhöhe und Dachneigung.
	Kanalisations-/ Entwässerungsplan				Mit allfälligen Abwasservorbehandlungs- und Versickerungsanlagen
5	Materialisierung	-	-	14.04.2025	

Bemerkungen/Hinweise

Vollmachterteilung

Ich/Wir als Bauherrschaft bestimme/n hiermit nachfolgend aufgeführte Person als meine/unsere bevollmächtigte Vertretung in allen Belangen des Baugesuchsverfahrens gegenüber den zuständigen Amtsstellen aufzutreten und demzufolge in meinem/unserem Auftrag die damit zusammenhängenden Mitteilungen und Entscheide zu empfangen.

Name		Vorname
Strasse	Haus-Nr.	Tel.
PLZ	Ort	

Ort, Datum

Unterschrift Bauherrschaft

Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben:

Ort, Datum	Unterschrift Bauherrschaft oder bevollmächtigte Person	Unterschrift Grundeigentümer/in	Unterschrift Projektverfasser/in
Uster, 23.06.2025	Stadt Uster Liegenschaften Fröhlestrasse 2 8610 Uster	HEUSSER-STAUB-STIFTUNG FÜR USTER	KELLER GARTENBAU INH. MARTIN LUGINBÜHL AATHALSTRASSE 34 8610 USTER TELEFON 044 940 12 65

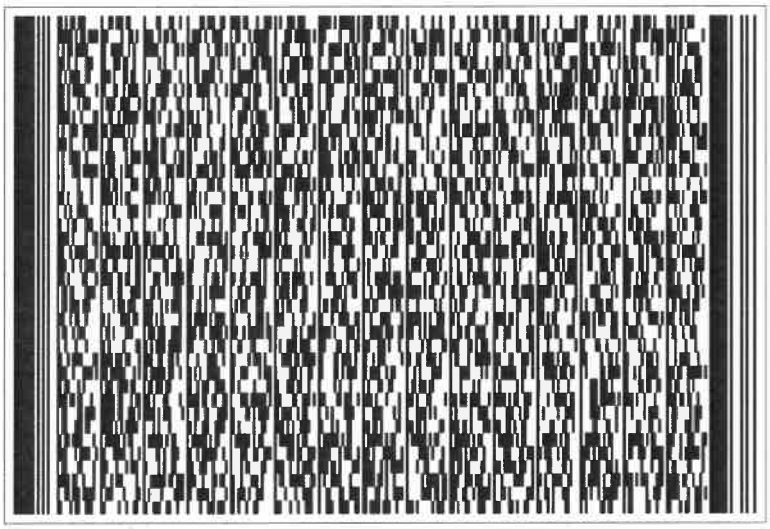
7. Barcode

Gemeinde/Stadt: Uster

Bauherrschaft (Gesuchstellerin): Stadt Uster, Liegenschaften LG Baumanagement

Bei elektronisch ausgefüllten Baugesuchsformularen wird automatisch folgender Barcode generiert. Dieser ermöglicht das elektronische Einlesen der Grunddaten und erleichtert die korrekte und speditive Erfassung Ihrer Angaben wesentlich.

Bitte drucken Sie auch diese Seite aus und reichen Sie das Formular vollständig, d.h. mit den Seiten 1-5 ein. Danke!



Grundbuchamt Uster

Grundbuch	Blatt	EGRID	1/2
Uster	**3248**	**CH967731062310**	

Grundstücksbeschreibung

Fläche ha	Fläche a	Fläche m2	Beschreibung	Änderung Datum	Änderung Beleg	Änderung Mutation
			Kataster B4706, Plan B54, Kirchuster	29.03.2023		Bestandesänderung
	30	38	Gesamtfläche			
			Gebäude			
	3	12	Gebäude öffentlich, Nr. 19802380, Florastrasse 26			
			Bodenbedeckung			
	6	60	befestigte Fläche			
	20	66	Gartenanlage			
	3	12	Gebäude			

Eigentum

Ziffer	Bezeichnung	Datum	Beleg	Bemerkungen
1.	Heusser-Staub-Stiftung für Uster, Stiftung, Uster, CHE-105.982.493, 8610 Uster, Alleineigentum	23.02.1918 23.10.1920 11.12.1928	GP 78 S. 239 GP 81 S. 305 GP 8 S. 429	

Anmerkungen

Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung / Baugesetzgebung Revers betreffend die befristete Baubewilligung bezüglich provisorischer Rampe	06.12.2021	1286	CH6711-0000-0089-97375	

Dienstbarkeiten

Recht / Last	Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
Last	Personaldienstbarkeit Baubeschränkung zugunsten Kanton Zürich, besondere Rechtsformen, CHE-114.809.327, 8090 Zürich	05.02.1979	104	CH6711-0000-0089-18065	

Grundbuch	Blatt	EGRID	2/2
Uster	**3248**	**CH967731062310**	

Grundlasten

Recht / Last	Stichwort	Datum	Beleg	EREID	Bemerkungen
	keine				

Bemerkungen

Ziffer	Bezeichnung	Datum	Beleg	Betrifft EREID
	keine			

Erläuterungen

a	Aren
EGRID	Eidgenössische Grundstückidentifikation
EREID	Eidgenössische Rechteidentifikation
F	Frau
ha	Hektaren
M	Mann
M[Zahl]	Maximalzinsfuss
m2	Quadratmeter

Auszugsart	Teilauszug
Erstellungszeitpunkt	20.03.2025, 11.25 Uhr
Führungsart	eidgenössisch
Erwerbsart	unterdrückt
Anmerkungen	nur öffentliche
Vormerkungen	unterdrückt
Grundpfandrechte	unterdrückt
Weiteres	aktuelle Adressen anzeigen; Kataster anzeigen

GRUNDBUCHAMT USTER

Sonja Klug, Notar-Stv.

Katasterplan amtliche Vermessung 1:500 **Uster**

© Amtliche Vermessung, gestützt auf Art. 7c und 7d TGBV

Legende: www.zh.ch/av-legende

Unterstrichene Grundstücksnummern bezeichnen noch nicht rechtskräftige Grundstücke.

Der Planauszug enthält die Elemente der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen der Themen Abstandslinien, Grundwasser, Gewässerraum und Nutzungsplanung (Grundnutzung ohne überlagernde Nutzung). Ihre Gültigkeit ist im ÖREB-Kataster abzuklären (www.oereb.zh.ch).

N

Erstellt: 18.03.2025
Nachführungsgeometer: Remo Durisch
Kontrolliert:

(Bestätigung im Sinne von § 3 Abs. 1 lit. a BVV)
Stadt Uster Vermessung
Oberlandstrasse 82
8610 Uster Tel. 044 944 72 65

Ort/Datum:

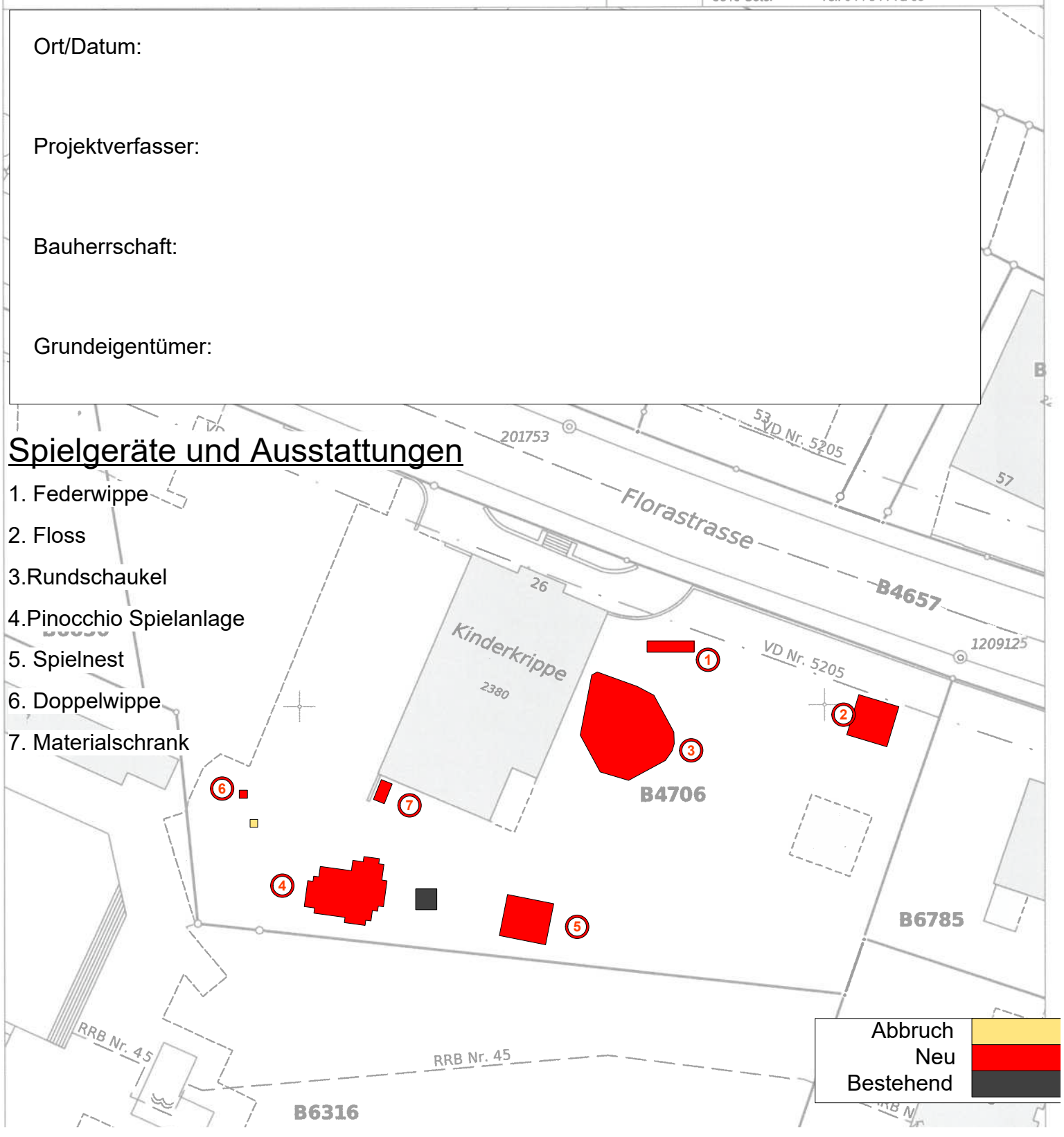
Projektverfasser:

Bauherrschaft:

Grundeigentümer:

Spielgeräte und Ausstattungen

1. Federwippe
2. Floss
3. Rundschaukel
4. Pinocchio Spielanlage
5. Spielnest
6. Doppelwippe
7. Materialschrank



Auftraggeber:	Stadt Uster GF Liegenschaften Freiestrasse 2, 8610 Uster	Gez.:	M.S
Objekt:	Florastrasse 26, Krippe Spielplatz	Format:	A4
		Mst:	1:500
Titel:	Katasterplaneintrag	Datum:	18.06.2025

keller gartenbau
inh. martin luginbühl
Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

Katasterplan amtliche Vermessung

1:500

Uster

© Amtliche Vermessung, gestützt auf Art. 7c und 7d TGBV

Legende: www.zh.ch/av-legende

Unterstrichene Grundstücksnummern bezeichnen noch nicht rechtskräftige Grundstücke.

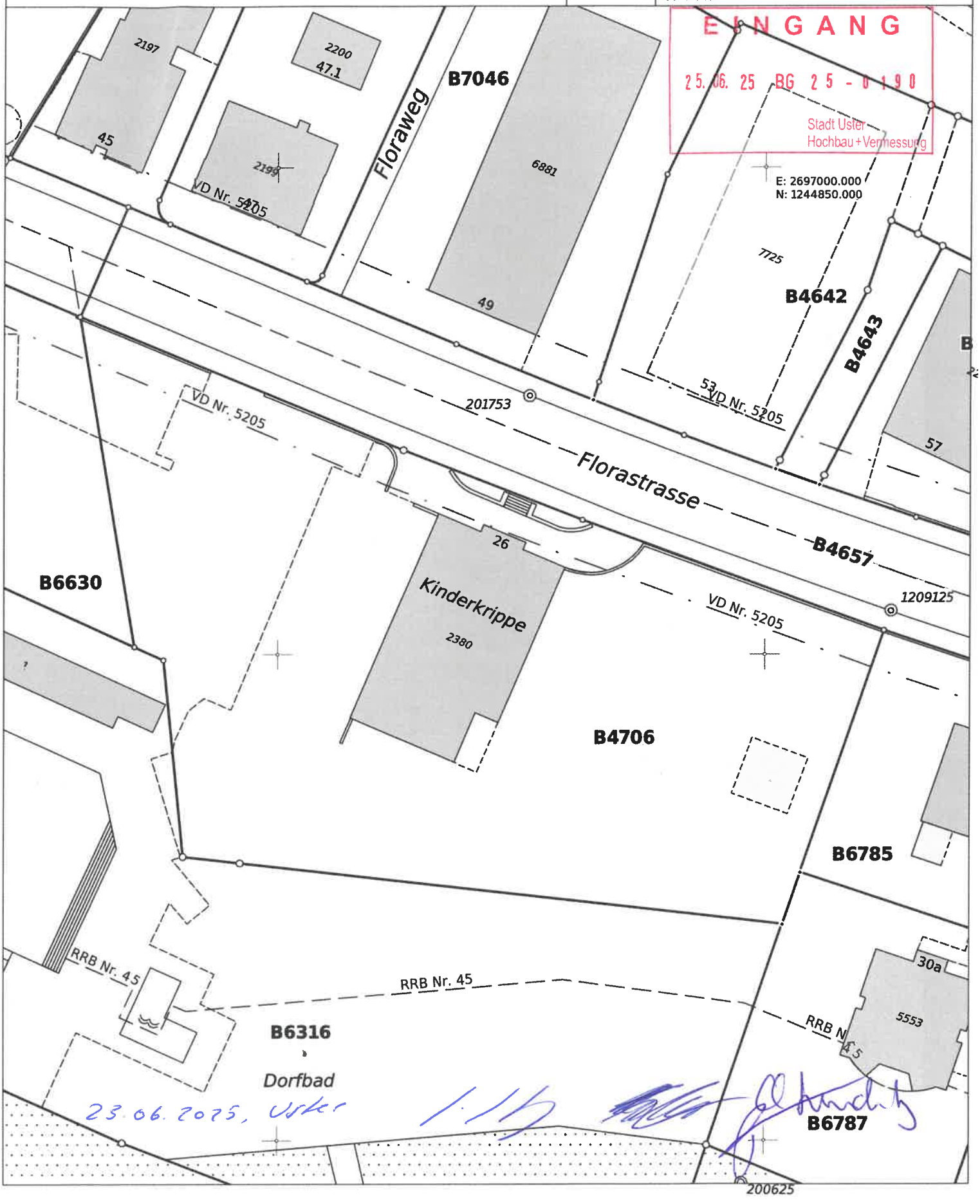
Der Planauszug enthält die Elemente der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen der Themen Abstandslinien, Grundwasser, Gewässerraum und Nutzungsplanung (Grundnutzung ohne überlagernde Nutzung). Ihre Gültigkeit ist im ÖREB-Kataster abzuklären (www.oereb.zh.ch).

N

Erstellt: 18.03.2025
Nachführungsgeometer: Remo Durisch
Kontrolliert:

(Bestätigung im Sinne von § 3 Abs. 1 lit. a BVV)
Stadt Uster Vermessung
Oberlandstrasse 82
8610 Uster Tel. 044 944 72 65

EINGANG
25. 06. 25 BG 25 - 0190
Stadt Uster
Hochbau + Vermessung



23.06.2025, Uster

Ort/Datum:

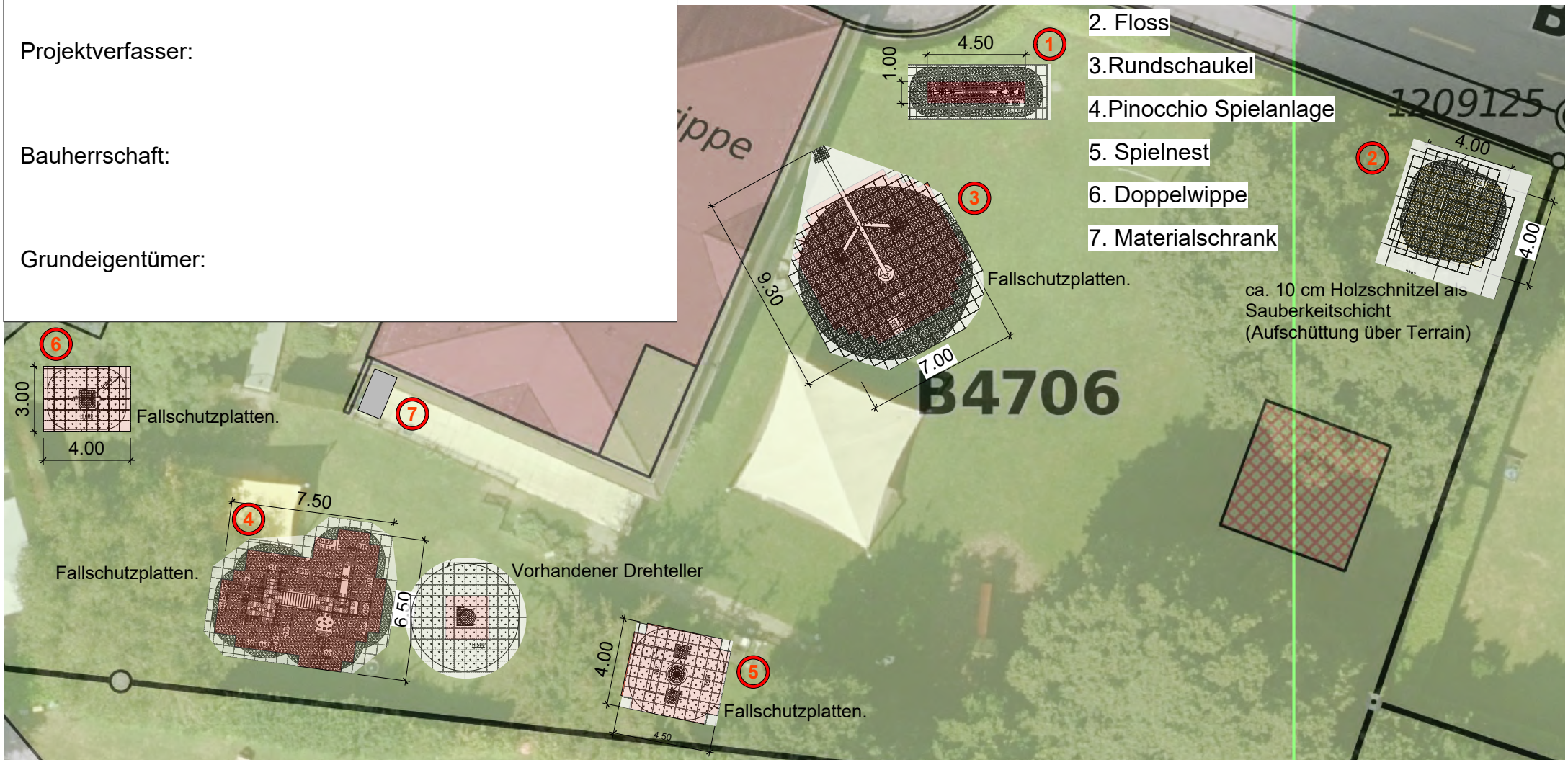
Projektverfasser:

Bauherrschaft:

Grundeigentümer:

Spielgeräte und Ausstattungen

1. Federwippe
2. Floss
3. Rundschaukel
4. Pinocchio Spielanlage
5. Spielnest
6. Doppelwippe
7. Materialschrank



Auftraggeber:	Stadt Uster, GF Liegenschaften Freiestrasse 2, 8610 Uster	Gez.:	M.S
Objekt:	Florastrasse 26, Krippe Spielplatz	Format:	A4
Titel:	Übersicht Spielgeräte/Ausstattungen	Mst:	1:250
		Datum:	16.06.2025

N

keller gartenbau
inh. martin luginbühl
Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

Ort/Datum:

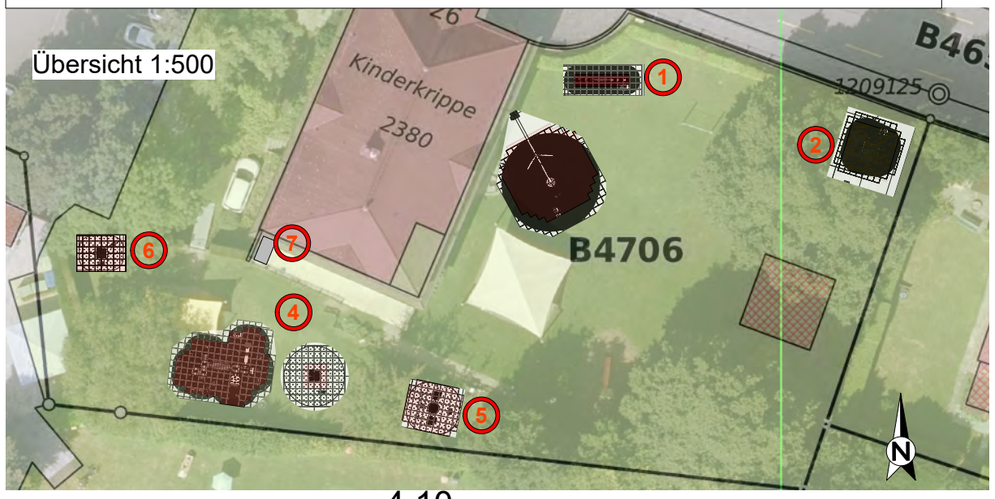
Projektverfasser:

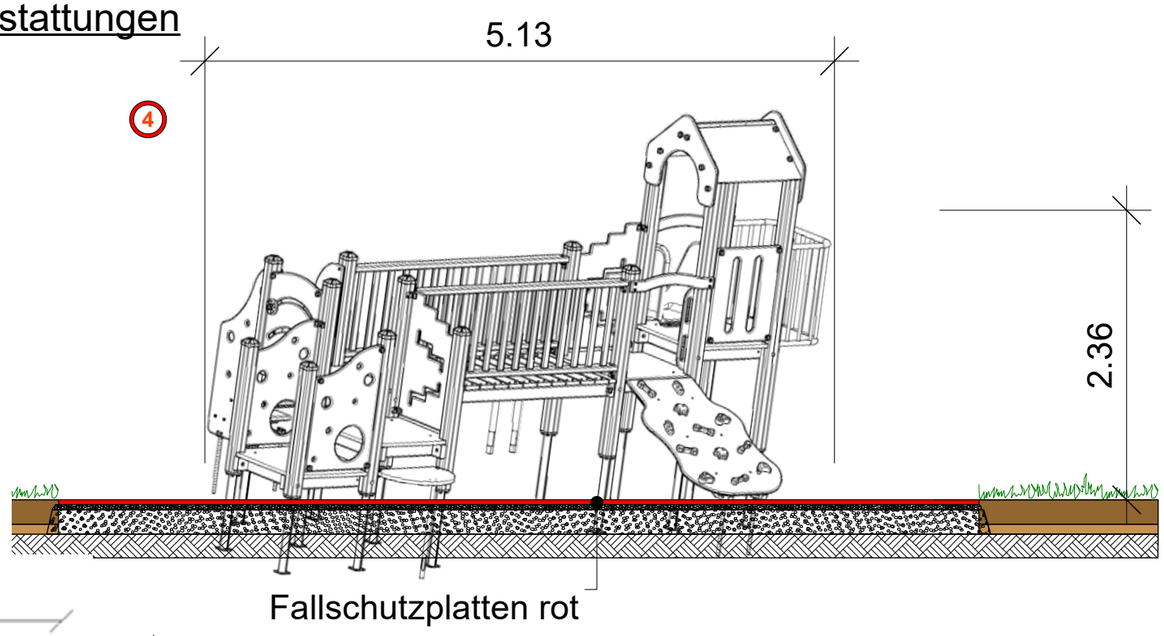
Bauherrschaft:

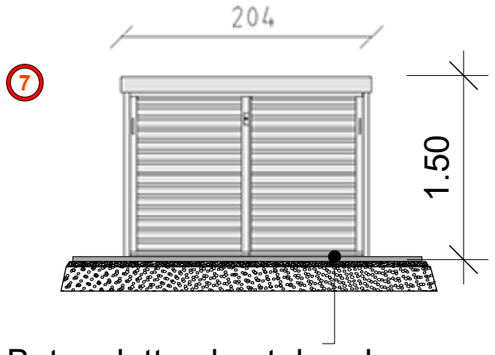
Grundeigentümer:

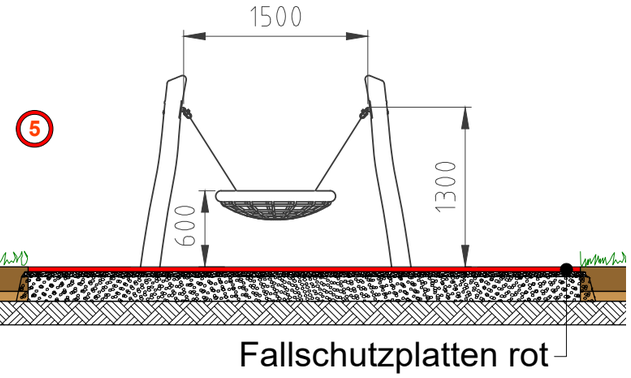
Spielgeräte und Ausstattungen

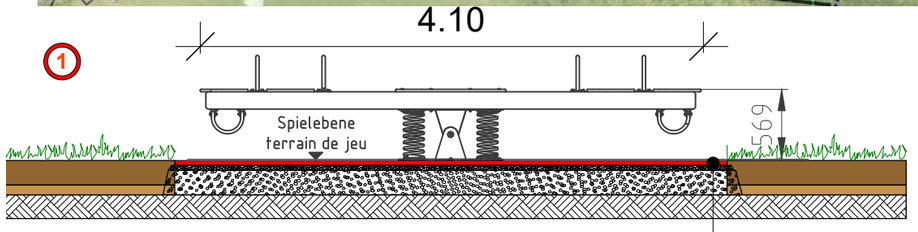
1. Federwippe
2. Floss
3. Rundschaukel
4. Pinocchio Spielanlage
5. Spielnest
6. Doppelwippe
7. Materialschrank

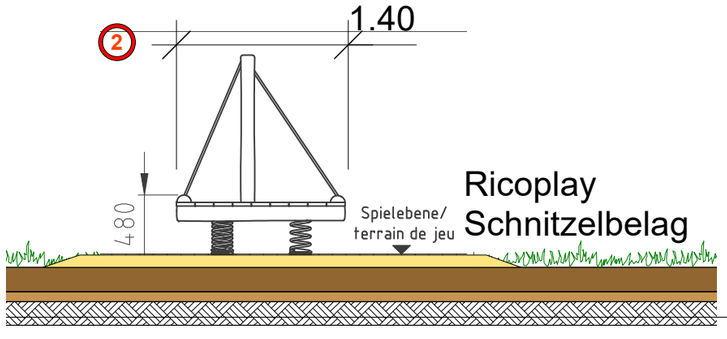


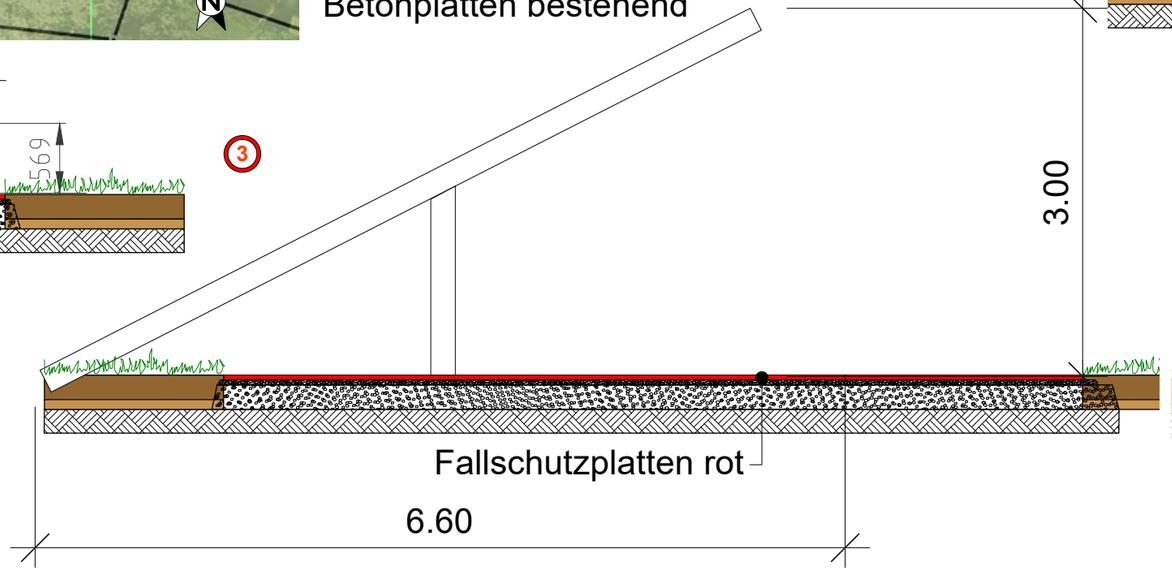


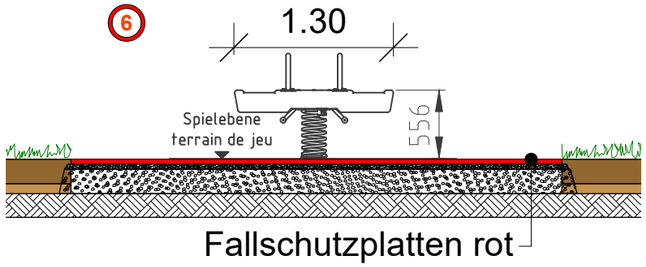












Auftraggeber:	Stadt Uster, GF Liegenschaften Freiestrasse 2, 8610 Uster
Objekt:	Florastrasse 26, Krippe Spielplatz
Titel:	Schnitte Spielgeräte

Gez.:	M.S
Format:	A3
Mst:	Schnitte 1:50
Datum:	16.06.2025

keller gartenbau
inh. martin luginbühl
Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

Ort/Datum:

Projektverfasser:

Bauherrschaft:

Grundeigentümer:

Spielgeräte und Ausstattungen

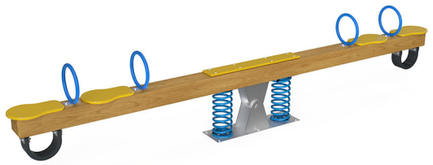
1. Federwippe
2. Floss
3. Rundschaukel
4. Pinocchio Spielanlage
5. Spielnest
6. Doppelwippe
7. Materialschrank

Federwippe 1

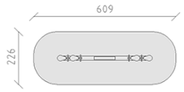
Gerätelinie Kantholz

Artikel 53230

Federwippe aus mehrfach verleimtem Schweizer Kiefernholz druckimprägniert, Unterbau feuerverzinkt mit Spiralfedern lackiert, die Polyäthylen Teile sind wetterfest, inkl. Fussgestell feuerverzinkt für minimale Einbautiefe 50 cm.



Altersgruppe	3+
Gerätemasse	409 x 29 x 85 cm
Platzbedarf	609 x 226 cm
min. Aufprallfläche	12.9 m²
Fallhöhe	86 cm
schwerstes Element	105 kg
grösstes Element	408 x 38 x 136 cm



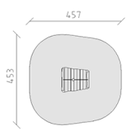
Floss 2

Gerätelinie Robinie

Artikel 53205

Floss aus chemisch unbehandeltem Robinienkernholz geschliffen, Brettholz aus Schweizer Lärche roh, mit Spiralfedern lackiert, inkl. Fussgestell feuerverzinkt für minimale Einbautiefe 50 cm.

Altersgruppe	3+
Gerätemasse	137 x 123 x 177 cm
Platzbedarf	457 x 453 cm
min. Aufprallfläche	17.75 m²
Fallhöhe	60 cm
schwerstes Element	195 kg
grösstes Element	123 x 137 x 162 cm



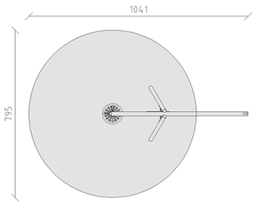
Rundschaukel 3

Gerätelinie Rundholz

Artikel 20001

Rundschaukel aus mehrfach verleimtem Schweizer Kiefernholz druckimprägniert, Drehgelenk-Aufhängeteil in Edelstahl, mit Vogelnest ø 99 cm, inkl. Stahlfuss-Konsole für minimale Einbautiefe 67 cm.

Altersgruppe	3+
Gerätemasse	656 x 266 x 294 cm
Platzbedarf	1041 x 795 cm
min. Aufprallfläche	49.65 m²
Fallhöhe	160 cm
schwerstes Element	140 kg
grösstes Element	700 x 80 x 45 cm
Fundamente	3
Beton	0.9 m³
Montagezeit	2 h
Monteure	2



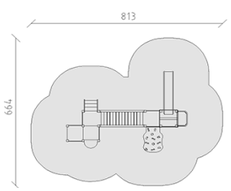
Pinocchio Spielanlage 4

Gerätelinie Color

Artikel 58130

Pinocchio Spielanlage aus mehrfach verleimtem Schweizer Kiefernholz druckimprägniert, Podesthöhen 20/40/60/80 cm, Aufstiegstreppe und Podestaufstieg, feste Brücke von Turm zu Turm, Turm mit Satteldach, Balkon, Kletteraufstieg aus Polyäthylen und Rutschbahn aus Polyester rot/gelb, inkl. Stahlfusskonsolen für minimale Einbautiefe 50 cm.

Altersgruppe	1+
Gerätemasse	513 x 364 x 236 cm
Platzbedarf	813 x 664 cm
min. Aufprallfläche	40.2 m²
Fallhöhe	80 cm
schwerstes Element	236 kg
grösstes Element	185 x 80 x 236 cm
Fundamente	20
Beton	1.05 m³



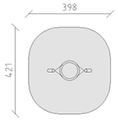
Spielnest 5

Gerätelinie Robinie

Artikel 40262

Spielnest aus chemisch unbehandeltem Robinienkernholz geschliffen, Aufhängevorrichtungen aus Edelstahl, Vogelnest ø 99 cm.

Altersgruppe	1+
Gerätemasse	221 x 98 x 156 cm
Platzbedarf	421 x 398 cm
min. Aufprallfläche	14.85 m²
Fallhöhe	95 cm
schwerstes Element	40 kg
grösstes Element	240 x 16 x 16 cm



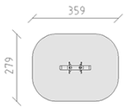
Doppelwippe 6

Gerätelinie Robinie

Artikel 52108

Doppelwippe aus chemisch unbehandeltem Robinienholz geschliffen, inkl. Fussgestell feuerverzinkt und Spiralfeder schwarz lackiert, minimale Einbautiefe 50 cm.

Altersgruppe	3+
Gerätemasse	129 x 49 x 86 cm
Platzbedarf	359 x 279 cm
min. Aufprallfläche	9.2 m²
Fallhöhe	60 cm
schwerstes Element	60 kg
grösstes Element	130 x 50 x 140 cm

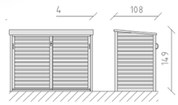


Materialschrank 7

Artikel 71800

Materialkiste mit Täferschalung aus Schweizer Kiefernholz druckimprägniert, Unterkonstruktion in Stahl feuerverzinkt, Dachblech Edelstahl, integrierter Bodenplatte, 2x Schiebetüre, abschliessbar, Druckzylinder Kaba 5000 1037F/16, inklusive 2 Schlüssel, Tablarsystem 3-fach höherverstellbar.

Gerätemasse	204
schwerstes Element	230 kg
grösstes Element	205 x 110 x 150 cm
Montagezeit	2 h
Monteure	1



Belag / Fallschutz in Wurzelbereich (Floss)

RICOplay Holzschnitzel
Fallschutzmaterial für Spielplätze

Belag/Fallschutz
Bodenplatten / Fallschutzbelag

Vollgummiplatte Flex

Artikel 93840

Vollgummiplatte Flex aus Recycling-Material, Format 500 x 500 mm, Dicke 65 mm, Farbe rot, für Fallhöhe bis 180 cm, inkl. Steckverbinder.
Preis pro m²

Auftraggeber:	Stadt Uster, GF Liegenschaften Freiestrasse 2, 8610 Uster
Objekt:	Florastrasse 26, Krippe Spielplatz
Titel:	Materialisierung

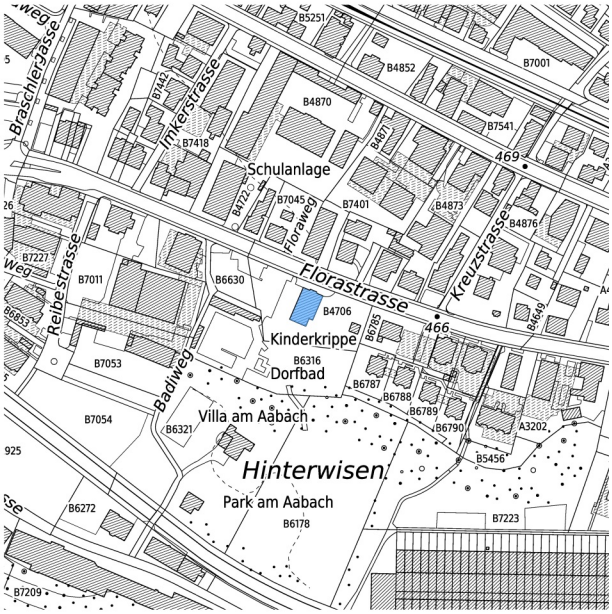
Gez.:	M.S
Format:	A3
Mst:	frei
Datum:	16.06.2025

keller gartenbau
inh. martin luginbühl
Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte

Inventarnummer: C 004.1

Objektbezeichnung: Kinderkrippe



Lageplan 1:5'000

Foto: C004_1

Funktion:

Strasse, Hausnummer: Florastrasse 26

PLZ / Ort: 8610 Uster

Zivilgemeinde: Kirchuster

Assekuranznummer: 2380

Katasternummer: B4706

Koordinaten (LV03): 696968/244802

Bauzone: W2/40

Datierung: 1920

Architekt/Baumeister: Johannes Meier, Wetzikon

Eigentum Grundbuch: Heusser-Staub-Stiftung für Uster

Wertung

Situation, Stellenwert: 5

Eigenwert: 5

- Originaler Bestand: 5
- Baulicher Bestand: 5
- Alters-/Seltenheitswert: 5
- Künstlerische Substanz: 5

Legende:
6 = hervorragend, sehr gut
5 = bedeutend, gut
4 = erhaltenswert
3 = nicht störend
2 = störend, schlecht

Ortsbild ISOS

Siedlungstyp: verstädtertes Dorf

Einstufung: national

Umgebung, Gebiet: 5 Bebauung an der Florastrasse

Baugruppe: -

Einzelelement: -

Denkmalschutz

Inventarisierung: 01.01.1980

Mutation: 22.12.2014

Status: Inventarobjekt

Schutz: -

Quellen: Kdm ZH III, S. 443; Bärtschi: Industrielehrpfad, 1994, S. 35; Komm. Inventar Uster 1980

uster
Wohnstadt am Wasser

Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte

Inventarnummer: C 004.1 Objektbezeichnung: Kinderkrippe

Kurzbeschrieb, Würdigung
Die Florastrasse wurde als parallele Strasse zum energiespendenden Aabach durchgehend mit freistehenden Häusern und Gartenumgebung gestaltet. Von der reich gestalteten Gartenflora stammt der Strassenname. Den Charakter der offenen Bebauung mit Grünumgebung gilt es zu wahren.

Das Haus Florastrasse 26 ist 1920 vom regional führenden Architekten Johannes Meier für die Kinderhortstiftung der politischen Gemeinde Uster errichtet worden und ab 1928 durch die Heusser-Staub-Stiftung als Hort u.a. für Kinder der Fabrikarbeiterinnen der Heusser-Staub-Spinnereien genutzt worden. Denkmalpflegebeitrag für Fassadenrenovation mit Sgraffito-Dekoration.

Integrale Erhaltung des Gebäudes mit Vorplatz, Garten und Pavillon.

Rechtsgrundlagen
Entsprechend ihrer gesetzlichen Verpflichtung hat die Stadt Uster am 1. Januar 1980 das Kommunale Inventar Uster (KIU) festgelegt (§ 209 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich, PBG). Mit Beschluss vom 4. April 2006 wurde dieses Inventar durch den Stadtrat Uster gestützt auf § 8 der Natur- und Heimatschutzverordnung (NHV) überarbeitet bzw. neu festgesetzt.

§ 203 Abs. 1 lit. c PBG umschreibt die Denkmalschutzobjekte als wichtige Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche. Die Objekte können aufgrund ihres Eigenwertes und/oder ihres Situationswertes (d.h. aufgrund ihres prägenden Einflusses auf die Landschaft oder Siedlung) von denkmalschutzrechtlicher Bedeutung sein. Bestandteil des Schutzobjekts bildet auch die für dessen Wirkung wesentliche Umgebung.

Das Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte stellt keine eigentumsverbindliche Schutzanordnung dar. Es liefert vielmehr eine Übersicht über den Bestand an potenziellen und definitiven Denkmalschutzobjekten in der Gemeinde Uster und ist in dieser Funktion behördenverbindlich. Gegenüber Grundeigentümerschaften zeitigt das Inventar allerdings nur insofern Wirkung, als durch eine formelle schriftliche Mitteilung über die Zugehörigkeit des Objekts zum Inventar ein vorsorglicher, auf ein Jahr befristeter Schutz ausgelöst wird (§ 209 Abs. 2 PBG; dieser Inventarauszug stellt keine «schriftliche Mitteilung» im Sinne dieser Bestimmung dar). Dieses Veränderungsverbot ermöglicht der zuständigen Behörde eine hinreichende Prüfung und Vorbereitung allfälliger definitiver Schutzmassnahmen vorzunehmen.

Unabhängig vom Eintrag einer Liegenschaft im Inventar kann jede Grundeigentümerschaft von der Gemeinde einen Entscheid über die Schutzwürdigkeit ihrer Liegenschaft und über den Umfang allfälliger Schutzmassnahmen verlangen, wenn ein aktuelles Interesse glaubhaft gemacht werden kann («Provokationsgesuch»). Das Begehren ist schriftlich bei der Stadt Uster, Architektur und Denkmalpflege, einzureichen. Die Gemeinde trifft den Entscheid spätestens innert Jahresfrist, wobei in Ausnahmefällen die Behandlungsdauer um höchstens ein Jahr erstreckt werden kann. Liegt vor Fristablauf kein Entscheid vor, kann eine Schutzmassnahme nur bei wesentlich veränderten Verhältnissen angeordnet werden (§ 213 PBG).

Stellt die Behörde - sei es im Rahmen eines Baugesuchs, auf Anzeige eines Abbruchvorhabens hin oder anderen Gründen - die Gefährdung eines Inventarobjekts fest, so ist sie aufgrund ihres Vollzugsauftrags gehalten, von Amtes wegen die erforderlichen Massnahmen zu ergreifen.

Unabhängig von der Aufnahme einer Liegenschaft in das Inventar bedürfen sämtliche in § 309 PBG beschriebenen Massnahmen einer baurechtlichen Bewilligung. Auch Vorhaben von untergeordneter Bedeutung, wie z.B. Veränderungen einzelner Fassadenöffnungen oder das Verschieben bzw. Einziehen innerer Trennwände sind bewilligungspflichtig (vgl. § 14 Bauverfahrensverordnung BVV). Unabhängig von der Bewilligungspflicht haben zudem alle Bauvorhaben die Vorschriften des materiellen Rechts - inklusive des Natur- und Heimatschutzrechts - einzuhalten (§ 2 Abs. 2 BVV). Die Beurteilung, ob der potenzielle Schutzumfang eines Inventarobjekts betroffen sein könnte, obliegt der zuständigen Behörde. Vor der Vornahme irgendwelcher Bauarbeiten am Äusseren oder Inneren eines Inventarobjekts ist daher mit der Stadt Uster, Architektur und Denkmalpflege, Kontakt aufzunehmen.

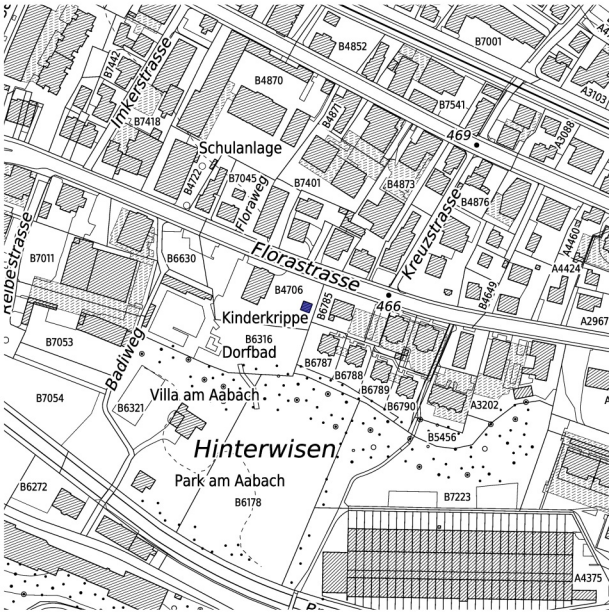
Das Inventar ist öffentlich (§ 203 Abs. 2 PBG) und steht jedermann, grundsätzlich ohne Nachweis eines schutzwürdigen Interesses bei der Stadt Uster, Architektur und Denkmalpflege, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster zur Einsicht offen. Aktuelle Informationen über das Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte sind auch jederzeit über das Geoinformationssystem (GIS) Uster unter http://gis.uster.ch abrufbar.

Disclaimer
Die Publikation stellt keine Inventareröffnung im Sinne von § 209 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich, PBG dar. Auch wenn ein Gebäude in dieser Publikation nicht gekennzeichnet ist, kann es sich um ein Schutzobjekt handeln.

Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte

Inventarnummer: C 004.2

Objektbezeichnung: Kinderkrippe



Lageplan 1:5'000

Foto: C004_2

Funktion:	Pavillon
Strasse, Hausnummer:	
PLZ / Ort:	
Zivilgemeinde:	Kirchuster
Assekuranznummer:	
Katasternummer:	B4706

Koordinaten (LV03):	697000/244788
Bauzone:	W2/40
Datierung:	1920
Architekt/Baumeister:	Johannes Meier, Wetzikon
Eigentum Grundbuch:	Heusser-Staub-Stiftung für Uster

Wertung

Situation, Stellenwert:	5
Eigenwert:	5
Originaler Bestand:	5
Baulicher Bestand:	5
Alters-/Seltenheitswert:	5
Künstlerische Substanz:	5

Legende:
6 = hervorragend, sehr gut
5 = bedeutend, gut
4 = erhaltenswert
3 = nicht störend
2 = störend, schlecht

Ortsbild ISOS

Siedlungstyp:	verstädtertes Dorf
Einstufung:	national
Umgebung, Gebiet:	5 Bebauung an der Florastrasse
Baugruppe:	-
Einzelelement:	-

Denkmalschutz

Inventarisierung:	01.01.1980
Mutation:	22.12.2014
Status:	Geschütztes Objekt
Schutz:	Grundbucheintrag

Quellen: Kdm ZH III, S. 443; Bärtschi: Industrielehrpfad, 1994, S. 35; Komm. Inventar Uster 1980

uster
Wohnstadt am Wasser

Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte

Inventarnummer: C 004.2 Objektbezeichnung: Kinderkrippe

Kurzbeschrieb, Würdigung
Die Florastrasse wurde als parallele Strasse zum energiespendenden Aabach durchgehend mit freistehenden Häusern und Gartenumgebung gestaltet. Von der reich gestalteten Gartenflora stammt der Strassenname. Den Charakter der offenen Bebauung mit Grünumgebung gilt es zu wahren.

Das Haus Florastrasse 26 ist 1920 vom regional führenden Architekten Johannes Meier für die Kinderhortstiftung der politischen Gemeinde Uster errichtet worden und ab 1928 durch die Heusser-Staub-Stiftung als Hort u.a. für Kinder der Fabrikarbeiterinnen der Heusser-Staub-Spinnereien genutzt worden. Denkmalpflegebeitrag für Fassadenrenovation mit Sgraffito-Dekoration.

Integrale Erhaltung des Gebäudes mit Vorplatz, Garten und Pavillon.

Rechtsgrundlagen
Entsprechend ihrer gesetzlichen Verpflichtung hat die Stadt Uster am 1. Januar 1980 das Kommunale Inventar Uster (KIU) festgelegt (§ 209 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich, PBG). Mit Beschluss vom 4. April 2006 wurde dieses Inventar durch den Stadtrat Uster gestützt auf § 8 der Natur- und Heimatschutzverordnung (NHV) überarbeitet bzw. neu festgesetzt.

§ 203 Abs. 1 lit. c PBG umschreibt die Denkmalschutzobjekte als wichtige Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche. Die Objekte können aufgrund ihres Eigenwertes und/oder ihres Situationswertes (d.h. aufgrund ihres prägenden Einflusses auf die Landschaft oder Siedlung) von denkmalschutzrechtlicher Bedeutung sein. Bestandteil des Schutzobjekts bildet auch die für dessen Wirkung wesentliche Umgebung.

Das Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte stellt keine eigentumsverbindliche Schutzanordnung dar. Es liefert vielmehr eine Übersicht über den Bestand an potenziellen und definitiven Denkmalschutzobjekten in der Gemeinde Uster und ist in dieser Funktion behördenverbindlich. Gegenüber Grundeigentümerschaften zeitigt das Inventar allerdings nur insofern Wirkung, als durch eine formelle schriftliche Mitteilung über die Zugehörigkeit des Objekts zum Inventar ein vorsorglicher, auf ein Jahr befristeter Schutz ausgelöst wird (§ 209 Abs. 2 PBG; dieser Inventarauszug stellt keine «schriftliche Mitteilung» im Sinne dieser Bestimmung dar). Dieses Veränderungsverbot ermöglicht der zuständigen Behörde eine hinreichende Prüfung und Vorbereitung allfälliger definitiver Schutzmassnahmen vorzunehmen.

Unabhängig vom Eintrag einer Liegenschaft im Inventar kann jede Grundeigentümerschaft von der Gemeinde einen Entscheid über die Schutzwürdigkeit ihrer Liegenschaft und über den Umfang allfälliger Schutzmassnahmen verlangen, wenn ein aktuelles Interesse glaubhaft gemacht werden kann («Provokationsgesuch»). Das Begehren ist schriftlich bei der Stadt Uster, Architektur und Denkmalpflege, einzureichen. Die Gemeinde trifft den Entscheid spätestens innert Jahresfrist, wobei in Ausnahmefällen die Behandlungsdauer um höchstens ein Jahr erstreckt werden kann. Liegt vor Fristablauf kein Entscheid vor, kann eine Schutzmassnahme nur bei wesentlich veränderten Verhältnissen angeordnet werden (§ 213 PBG).

Stellt die Behörde - sei es im Rahmen eines Baugesuchs, auf Anzeige eines Abbruchvorhabens hin oder anderen Gründen - die Gefährdung eines Inventarobjekts fest, so ist sie aufgrund ihres Vollzugsauftrags gehalten, von Amtes wegen die erforderlichen Massnahmen zu ergreifen.

Unabhängig von der Aufnahme einer Liegenschaft in das Inventar bedürfen sämtliche in § 309 PBG beschriebenen Massnahmen einer baurechtlichen Bewilligung. Auch Vorhaben von untergeordneter Bedeutung, wie z.B. Veränderungen einzelner Fassadenöffnungen oder das Verschieben bzw. Einziehen innerer Trennwände sind bewilligungspflichtig (vgl. § 14 Bauverfahrensverordnung BVV). Unabhängig von der Bewilligungspflicht haben zudem alle Bauvorhaben die Vorschriften des materiellen Rechts - inklusive des Natur- und Heimatschutzrechts - einzuhalten (§ 2 Abs. 2 BVV). Die Beurteilung, ob der potenzielle Schutzumfang eines Inventarobjekts betroffen sein könnte, obliegt der zuständigen Behörde. Vor der Vornahme irgendwelcher Bauarbeiten am Äusseren oder Inneren eines Inventarobjekts ist daher mit der Stadt Uster, Architektur und Denkmalpflege, Kontakt aufzunehmen.

Das Inventar ist öffentlich (§ 203 Abs. 2 PBG) und steht jedermann, grundsätzlich ohne Nachweis eines schutzwürdigen Interesses bei der Stadt Uster, Architektur und Denkmalpflege, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster zur Einsicht offen. Aktuelle Informationen über das Inventar der kommunalen Denkmalschutzobjekte sind auch jederzeit über das Geoinformationssystem (GIS) Uster unter http://gis.uster.ch abrufbar.

Disclaimer
Die Publikation stellt keine Inventareröffnung im Sinne von § 209 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich, PBG dar. Auch wenn ein Gebäude in dieser Publikation nicht gekennzeichnet ist, kann es sich um ein Schutzobjekt handeln.